



Jazzclub Q4

Kapuzinerkirche Rheinfelden (1 Min. vom Schützen)

www.jazzclubq4.ch

Reservierungen: 061 836 25 25 oder info@jazzclubq4.ch

DARIO NAPOLI MODERN MANOUCHE PROJECT

ZUSAMMENARBEIT MIT AKKORDE **Donnerstag, 12. September 2019, 20:15 Uhr, CHF 45.–**

Dario Napoli g, Tommaso Papini rhythm g, Tonino De Sensi b

Obwohl der Sinti-Gitarrist Django Reinhardt die Hauptinspiration für das Modern Manouche Project ist, bezieht der in Sizilien geborene und in Mailand lebende Bandleader und Gitarrist Dario Napoli in seiner Version des Gypsy Swing Elemente modernerer Musikstile wie Bebop, Funk und Modern Jazz mit ein. Sie wurden bereits auf einigen der renommiertesten Gypsy Jazz-Festivals wie Samois sur Seine Django Fest, Django Amsterdam, Djangofollies Brüssel, Django im Juni, Pizza Express Live, etc. aufgeführt.

ADAM BEN EZRA SOLO

Dienstag, 22. Oktober 2019, 20:15 Uhr, CHF 45.–

Adam Ben Ezra, double bass, electric bass, loops, piano, vocals

Nach dem grossen Erfolg vor 1½ Jahren präsentieren wir erneut Ben Ezra. Ein Mann auf Mission, sein Instrument vom Background-Status zu befreien und ihm die Frontpräsenz zu verschaffen, die es eben auch haben kann.

Adam Ben Ezra ist als Solist ein Ereignis, als Kontrabassist eine Sensation, als Multiinstrumentalist – der er so ganz nebenbei auch noch ist – unschlagbar. Wo er auch hinkommt: Der New Yorker schafft es im wahrsten Sinne des Wortes spielend, einen Raum voller Menschen im Handumdrehen zu seinen Fans zu machen.

GEORGE GARZONE CRESCENT GROUP **Dienstag, 19. November, 20:15 Uhr, CHF 50.–**

George Garzone ts, Lenart Krecic's ts, Ameen Saleem b, Vladimir Kostadinovic dr

George Garzone, der neben Joe Lovano und Jerry Bergonzi wohl zu den innovativsten Saxophonisten italo-amerikanischen Herkunft zählt, spielt seit Jahrzehnten faszinierende Improvisationen voll Unabhängigkeit und Dynamik. Er ist Grammy-Gewinner für ein Album mit dem Joe Lovano Nonet.

JEREMY PELT QUINTET

Dienstag, 10. Dezember 2019, 20:15 Uhr, CHF 50.–

Jeremy Pelt tr, Chien Chien Lu vib, Victor Gould p, Vicente Archer b, Allan Mednard dr

Mit seinem neuen Album ist Jeremy Pelt aber vielleicht der erste Jazzkünstler, der sich mit der Beziehung zwischen Musik und Skulptur auseinandersetzt.

Zu Victor Gould, Vicente Archer und ein paar anderen seiner «regular members» hat Pelt die Gitarre von Alex Wintz, die Schlägel-Perkussion von Chien Chien Chien Lu und die exotische Perkussion von Ismel Wignall zu einen Ensembleklang zusammengeführt, der sowohl zu Zartheit und Farbe, wie auch zu modernen «Jazzschreien» fähig ist.



Rheinfelden
Lebenswert. Liebenswert.

Basler Zeitung

Benne Vischer

AARGAUER
KURATORIUM

NEUE AARGAUER BANK



settelen